

Medizinische Versorgung | Corona

1. Ich brauche einen Arzt und/oder notwendige Medikamente. Wo bekomme ich Hilfe?

Bei akuten Notfällen gehen Sie in die Notaufnahme im Klinikum Ernst von Bergmann in der Charlottenstraße 72, 14467 Potsdam. Darüber hinaus müssen alle ärztlichen Praxen eine Notversorgung vorsprechender Patienten sicherstellen. Außerhalb der Praxisöffnungszeiten steht für die Notversorgung die KV Regio Med Praxis am Josef-Krankenhaus zur Verfügung.

Alle Kontakte zu Ärzt*innen in Potsdam/Brandenburg finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB).

2. Ich bin umgezogen und warte auf Post von der Krankenkasse. Wo kann ich den Behandlungsschein/die Krankenkasse abholen?

Die Post der Krankenkasse konnte teilweise nicht zugestellt werden. Einzelne Poststücke mit den Behandlungsscheinen/Krankenkassenkarten befinden sich in der Belehrstraße 3 A, Haus M/N. Bitte fragen Sie immer dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr am Schalter 2 im Front-Office in der in der Belehrstraße 3 A, Haus M/N nach, ob für Sie Post zur Abholung vorliegt. Ist der Schalter nicht besetzt, wenden Sie sich bitte an den Wachschutz.

3. Wie melde ich mich bei einer Krankenkasse an?

In Deutschland müssen sich alle Menschen gegen das Risiko von Krankheit und Pflege versichern. Wenn Sie finanzielle Unterstützung aus dem AsylBLG erhalten, bekommen Sie eine Krankenkassenkarte bzw. einen Behandlungsschein. Für den Wechsel in Arbeitslosengeld II (SGB II) besteht Versicherungspflicht in einer gesetzlichen Krankenversicherung und in der sozialen Pflegeversicherung. Eine Liste aller Krankenkassen in Deutschland finden Sie unter folgender Adresse <https://www.krankenkassen.de/gesetzliche-krankenkassen/krankenkassen-liste/> im Internet. Bitte melden Sie sich umgehend bei einer Krankenkasse an. Bitte beachten Sie: Das Jobcenter übernimmt für Personen ohne Krankenversicherung keine Kosten einer medizinischen Versorgung.

4. Was ist eine Erstuntersuchung und wo kann ich diese durchführen lassen?

Die Erstuntersuchung überprüft den gesundheitlichen Allgemeinzustand der betroffenen Person und klärt ab, ob eine Lungentuberkulose (TBC) vorliegt. Für Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften (auch Metropolishalle, Biosphäre) ist die Erstuntersuchung Pflicht. Die Termine für die Erstuntersuchung werden durch die Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft organisiert. Aber auch Ukrainer*innen, die privat untergekommen sind, wird eine Erstuntersuchung empfohlen. Sie wenden sich an die Poliklinik Potsdam per E-Mail unter ukraine@poliklinikevb.de und erhalten dann einen Termin.

Alle weiteren medizinischen Behandlungen erfolgen über die niedergelassenen Hausärzt*innen. Alle Kontakte zu Ärzt*innen in Potsdam/Brandenburg finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB).

5. Wo kann ich mich auf eine Corona-Infektion testen lassen?

Geflüchtete aus der Ukraine haben laut Testverordnung grundsätzlich einen Anspruch auf einen kostenfreien Bürgertest. Diesen Anspruch haben auch Personen, die nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind. Für eine Bürgertestung reicht ein Ausweis oder Reisepass. Wenn ein positiver Schnelltest vorliegt, können Sie in den dafür beauftragten Teststellen eine PCR-Testung machen lassen. Eine Karte aller Corona-Teststellen in Potsdam findet sich unter www.potsdam.de/corona-test.

5. Welche Corona-Impfungen aus der Ukraine werden in Deutschland anerkannt?

Die in der Ukraine häufig verwendeten Impfstoffe von "Sputnik" und "Sinovac" sind in Deutschland nicht zugelassen. Impfungen mit diesen Impfstoffen werden darum nicht anerkannt. Wer mit diesen Impfstoffen geimpft worden ist, gilt in Deutschland rechtlich als nicht geimpft. Es ist möglich, eine neue Grund-Immunsierung mit einem der in Deutschland zugelassenen Impfstoffen zu erhalten. In der Landeshauptstadt Potsdam können Sie sich kostenfrei gegen Corona impfen lassen. Mehr dazu erfahren Sie hier.

6. Ich bin nicht (ausreichend) gegen Corona geimpft. Wo erhalte ich eine Corona-Schutzimpfung?

Personen, die nicht bzw. nicht vollständig gegen das Coronavirus geimpft sind, wird dringend geraten, sich impfen zu lassen. Corona-Schutzimpfungen sind in Potsdam für Menschen ab 5 Jahren kostenfrei möglich. Eine Impfung gegen das Coronavirus erhalten Sie bei Haus-, Allgemein- oder Fachärzten. Geimpft werden je nach Verfügbarkeit die Impfstoffe BioNTech, Moderna und Novavax. Hier finden Sie eine Übersicht der Impfpraxen im gesamten Land Brandenburg, darunter auch in Potsdam, die Corona-Schutzimpfungen durchführen.

7. Ich war an Corona erkrankt. Wo bekomme ich einen Genesennachweis?

Für die Ausstellung eines Genesenenzertifikats benötigen Sie den Nachweis eines positiven PCR-Tests. Diesen erhalten Sie von der Teststelle, die den Corona-Test durchgeführt hat. Mit dem PCR-Ergebnis können Sie sich in einer Apotheke in Potsdam ein entsprechendes Zertifikat ausstellen lassen.